

## Kempten

Schulort:	Kanton 1799: Kempten	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: reformiert	Uster	Kanton 2015:	Zürich
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wetzikon	Gemeinde 2015:	Wetzikon
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 155-158v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 582: Kempten, [http://www.stapferenquete.ch/db/582].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Kempten (Niedere Schule, reformiert) - Kempten (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Kempten (Niedere Schule, Singschule, Sonntagsschule, reformiert)			

Beantwortung über den Zustand der Schule zu Kämpten.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Zu Kämpten ist eine Schule.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine eigne Gemeine.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Gehört zu der Pfarr und Agentschaft Wezikon.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Uster.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Zürich.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	a Kämpten ein Dorf Häußer. 102. darinn d. Schule Alltagschüler Kn. 32. M: 33. Repetiersch: Kn. 38. Töcht. 28
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	b Kämpten Hof Häußer. 1. Entfernt. 3. Minut. Repetiersch: Kn. 1. c Kämpten Weiler Häußer. 6. Entfernt. 14. Minut. Alltagschüler Kn. 1. M: 1. Repetiersch: Kn. 1 Töcht. 2 d Eichholz Weiler Häußer. 3. Entfernt. 22. Minut. Alltagschüler Kn. 1. M: 2. Repetiersch: Kn. 1. Töcht. 3. e Burgweid Weiler Häußer. 3. Entfernt. 27 Minut. Alltagschüler Kn. 1 Repetiersch: Kn. 1. Töcht. 1. Häußer. Summa 115. Alltagschüler Summa Kn. 35 M: 36. Repetiersch: Summa Kn. 42 Töcht. 34. Sum: Alltagschüler 71. Sum: Repetierschüler 76.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	a. Adetschweil ist von Kämpten entfernt 30 Minuten. b Außlikon ist von Kämpten entfernt 22. Minuten. c Wezikon ist von Kämpten entfernt 18. Minuten.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	d Etenhausen ist von Kämpten entfernt 18. Minuten. e Robenhausen ist von Kämpten entfernt 26. Minuten.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[Seite 2] Jn der Schule wird gelehrt: Lesen, Schreiben, Rechnen und Singen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	a Die Schulen werden im Winter von Martini bis auf den letzten tag März gehalten. b Jm Sommer Wochentlich 2 tage, von Majen bis anfangs Weinmonats.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die gewohnten Schulbücher sind: Nammenbüchli; Lehrmeister, Zeugnißbuch, Psalter, Psalmenbuch und Testament.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Vorschriften vom Schulmeister werden so lange gebraucht, bis sie dieselben ohne besondere Fehler abschreiben können, hernach läßt man sie gedruckte Schriften, und zuletzt auswendig schreiben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauert täglich 6 Stunde.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Sie wird in fünf Claßen eingetheilt, 1 Nammenbüchli 2. Lehrmeister, 3. Zeugnißbuch und Psalter, 4 Psalmenbuch, 5. Testament.

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[Seite 3] Der Schulmeister ist auf Zeugniß von Bürger Pfarrer und Stillstand, vom Convent zu Zürich examiniert und bestellt worden.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	Heinrich Boßhard,
III.11.d	Wo ist er her?	von Kämpten.
III.11.e	Wie alt?	Seines alters 46 Jahre.
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ehefrau, 2 Knaben und 2 Töchtern, der einte Sohn hilft dem Vater in der Schule
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	Schullehrer 20 Jahre
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Mechanische und Feldarbeiten.

		Es besuchen die Schule im Sommer weniger als im Winter, weil die Schul-Examen im Frühling gehalten werden, wo dann die besten der Schule entlassen werden. A Auch ist eine Repetierschule eingerichtet. a Sie wird besucht von Knaben und Mädchen, welche der gewohnten Winterschule entlassen worden, im Winter Wochentlich 1/2 tag, sie wird von denselben besucht bis sie das erstemal <i>Comoniciert</i> haben b. Sie wird angefangen mit Gebet und Gesang, dann werden einiche Capitel aus dem Alten und Neuen Testament ge- [[[Seite 4] gelesen, worin die schwehrsten Stellen erklärt werden c. Auch müssen sie die jenigen Psalmen, Lieder und den Catechismus, so ihnen von Bürger Pfarrer Auswendig zu lernen aufgetragen, Repetieren. d. Bey Hause müssen sie die jenigen Texte und andere angezogne Schriftörter aus Bürger Pfarrers seinen Sonntags und Wochen Predigen aufschreiben, das Geschriebene zur Schule bringen, wo denn ihnen die Fehler entdekt werden. g. Dann wird die Schule mit Gesang und Gebet beendigt. B. Auch ist eine Singschule eingerichtet. a Sie wird gehalten alle Sonntag, Morgens vor dem öffentlichen Gottes-Dienst, von 8. bis 10. Uhr. das ganze Jahr, unausgesetzt. b. Sie wird besucht: 1. von alltagschülern der 3 Claßen, Psalter, Psalmenbuch und Testament. 2. von Repetierschülern. 3 von <i>Comonicanten</i> nach 2 Jahre. c. Der Anfang wird gemachet mit Gebet, dann wird Gesungen aus den Schmidlischen Choral-Liedern, die Psalmen Davids und Gesänge des Christlichen Gesangbuchs. [[[Seite 5] d. Von Maj bis Martini, wo die Schule gegen 3 Stunde dauert, werden aus dem alten oder neuen Testament einiche Capitel gelesen, dann wird die Schule mit Gesang und Gebet beendigt.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
<b>IV. Ökonomische Verhältnisse.</b>		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner,
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulgelt 4 fl. aus dem Kirchengut.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schulhaus keines, sondern der Schulmeister haltet die Schule in seiner eigenen Stube, wofür ihm kein Zins bezahlt wird.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	An Gelt, obige 4 fl. aus dem Kirchengut.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Kernen 3 Müth aus dem Kirchengut. Jedes Kind zahlt für Winterschul 20 β. Suma. 35 fl. 20 β. Jedes Kind zahlt für Somerschul. 10 β. Suma. 15 fl. Repetierschullohn ist nichts bestimmtes. einiche geben etwas und sehr viele nichts. Für die Singschul bezahlt jedes Kind jährlich 8 β. Suma. 20 fl. obige 4. Suma. fl. 74. β. 20.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	An Gelt, obige 4 fl. aus dem Kirchengut. An Kernen 3 Müth aus dem Kirchengut. Jedes Kind zahlt für Winterschul 20 β. Suma. 35 fl. 20 β. Jedes Kind zahlt für Somerschul. 10 β. Suma. 15 fl. Repetierschullohn ist nichts bestimmtes. einiche geben etwas und sehr viele nichts. Für die Singschul bezahlt jedes Kind jährlich 8 β. Suma. 20 fl. obige 4. Suma. fl. 74. β. 20.
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	An Gelt, obige 4 fl. aus dem Kirchengut. An Kernen 3 Müth aus dem Kirchengut. Jedes Kind zahlt für Winterschul 20 β. Suma. 35 fl. 20 β. Jedes Kind zahlt für Somerschul. 10 β. Suma. 15 fl. Repetierschullohn ist nichts bestimmtes. einiche geben etwas und sehr viele nichts. Für die Singschul bezahlt jedes Kind jährlich 8 β. Suma. 20 fl. obige 4. Suma. fl. 74. β. 20.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

## Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

[[[Seite 6] **Anmerkung.**

Ein und ein halber Müth Kerns Besoldung vom Vorsingen, welcher auch aus dem Kirchengut bezahlt wurde wo aber derselbe Posten sint Martini 1798. Schulmeister Jenta zu Etenhausen vertritt. Kämpten, im März 1799. Gruß und Bruderliebe Schulmeister Boßhard.

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern  
Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 155-158v  
Briefkopf Beantwortung über den Zustand der Schule zu Kämpten.  
Transkriptionsdatum 20.09.2011  
Datum des Schreibens  
Faksimile 582BAR\_B0\_10001483\_Nr\_1421\_fol\_155-158v.pdf  
Ist Quelle original? Ja  
Verfasser Name Bosshard  
Verfasser Vorname Heinrich  
Vom Lehrer verfasst? Ja  
Randnotiz  
Kommentar öffentlich

### Ort

Name	<b>Kempten</b>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Zürich	Kanton 1780	Zürich
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Uster	Kanton 2015	Zürich
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Wetzikon	Amt 2000	Hinwil
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wetzikon	Gemeinde 2015	Wetzikon
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	703760				
Geo. Länge	243389				

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Kempten (ID: 811)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale:  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja  
Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse  
Klassenanzahl: 5  
Unterrichtete Inhalte: Lesen, Schreiben, Rechnen, Singen

#### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		35
Mädchen		36
Kinder		71
Kinder pro Jahr	71	
Kommentar	Im Sommer besuchen weniger Kinder die Schule	

#### 2. Schule: Kempten (ID: 1229)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Repetierschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Teilweise

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?  
Art der Klasseneinteilung:  
Klassenanzahl:  
Unterrichtete Inhalte: Singen, Religion/Christliche Unterweisung, Lesen, Antworten/Memorieren, Schreiben, Aufsatz/Briefe schreiben

### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		3
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

### Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		42
Mädchen		34
Kinder		76
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

### 3. Schule: Kempten (ID: 1230)

Schultypus: Niedere Schule  
Besondere Merkmale: Singschule, Sonntagsschule  
Konfession der Schule: reformiert  
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

#### Schulfonds

#### Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	2 - 3	2
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr	52	
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte:

Singen  
Religion/Christliche  
Unterweisung  
Lesen

#### Schülerzahlen

Keine Angaben

#### Lehrpersonen

#### Lehrer (ID: 1123)

Name: Bosshard  
Vorname: Heinrich  
Herkunft: Kempten  
Konfession: reformiert  
Alter: 46  
Im Ort seit:  
Geschlecht: Mann  
Lehrer seit: 20 Jahren  
Zivilstand: verheiratet  
Erstberuf: Bauer  
Hat er eine Familie? Ja  
Vorsänger  
Anzahl Kinder: 4  
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit  
Weitere Verrichtungen? Ja  
Anderes